

rungstreter. Jengum erhöhte nach einer halben Stunde den Druck auf das Tor des SV Wymear-Boen. Die gut staffelte Abwehr sowie der

BSV. So musste der gute Heider Keeper Steffen Sinnigen mehrmals rettend eingreifen.

Bei einer seiner Rettungsaktionen stieg ein Bingumer Stür-

ziner mit schmerzendem Knie bestreiten. Weil beide Teams in der Offensiv Präzision vermissen ließen, blieben Torgelegenheiten nach Belieben. Der Führer Bericht folgt. jgb/jfa

in
R

Sicherer Umgang mit dem nassen Element

Wassersporttag am Badesee in Soltborg - Kinder sollen spielerisch die Gefahren offener Gewässer kennenlernen

SOLTBORG Wie hilft man Menschen, die im Wasser in Not geraten? Was tun, wenn man selber gerettet werden muss? Antworten auf diese Fragen gab die Sportjugend Ostfriesland am Wassersporttag am See in Soltborg. »Wir wollen, dass die Kinder spielerisch die Gefahren offener Gewässer kennenlernen«, erklärt Wiebke Wehr von der Sportjugend Ostfriesland. »Wir probieren dazu unterschiedliche Sachen aus. Dazu gehört zum Beispiel, unter Wasser die Augen zu öffnen und sich in einem trüben Gewässer zu orientieren«, führt Wehr weiter aus. So konnten sich die Kinder bei Tauchspielen austoben oder sich von Wehr und den Rettungsschwimmern der DLRG Weener, die die Aktion tatkräftig unterstützen, mit Rettungsringen und kleinen Bojen an Land ziehen lassen.

Angemeldet waren laut Wiebke Wehr übte mit den Kinder den Einsatz von Rettungsringen. Allerdings hätte es viele Wehr insgesamt 45 Kinder, die in zwei Gruppen an den coronabedingte Anmeldungen teilnehmen sollten. Angemeldet waren laut

C ließen die Bezirksliga-Fußballer der Mannschaft des Heidjer SV keine Chance. Die Bunder kontrollierten die Partie nach Belieben. Der Führer Bericht folgt. jgb/jfa

dritten Spiel der Gruppe C und der SV Ems Jengum. Die Ergebnisse der Finalrunde standen bei Redaktionschluss noch nicht fest. Ein ausführlicher Bericht folgt. jgb/jfa

gewesen. So sei die Aktion auch angesichts der Tatsache, dass es nach wie vor einen erheblichen Rückstand bei der Schwimmausbildung von Kindern gebe, besonders wichtig. Aus diesem Grund habe man sich auch bewusst dafür entschieden, die Aktion in einem See anstelle eines Freibades stattfinden zu lassen. »Das Wasser in einem See ist längst nicht so klar wie im Schwimmbad, sodass die Orientierung unter Wasser schwerer fällt«, so Wehr. Das Wasser im See sei auch aufgrund der niedrigeren Temperatur die realistischere Umgebung für die Notfallübungen.

Finanziert wurde der Wassersporttag in Soltborg durch das Land Niedersachsen im Rahmen der Aktion »Startklar für die Zukunft«. So konnte die Sportjugend den Teilnehmern zum Abschied noch ein kleines Präsent mit auf den Weg geben. jgb

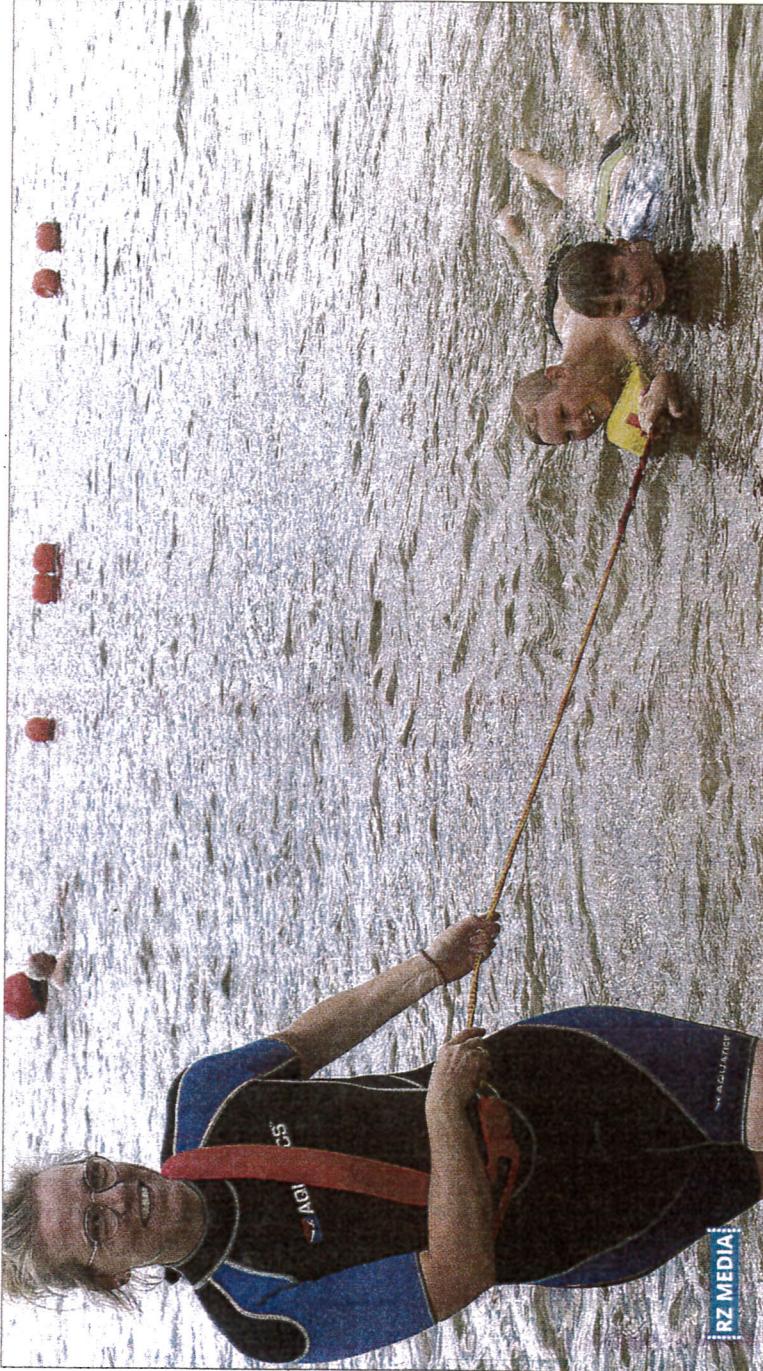


Foto: Berents

Wiebke Wehr übte mit den Kinder den Einsatz von Rettungsringen.

spräch mit der RZ. Grundsätzlich sei die Resonanz auf das Angebot aber sehr groß

Wetter hat nicht mugespielt. »Für die kleinen Mäuse ist es zu frisch«, sagte Wehr im Ge-